

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 97 (2023)

Vorwort: Hopp Aarau!
Autor: Tschannen, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hopp Aarau!

Vorwort von Martin Tschannen

Als sich die Redaktionskommission für das Thema «Sport» entschied, ahnte sie noch nicht, worauf sie sich einlassen würde. Die Kommissionsmitglieder sind keine Sportjournalistinnen, und es war von Beginn weg klar, dass der Schwerpunkt auf dem Breitensport und nicht dem Spitzensport liegen soll.

Wo also beginnen? Die Website der Stadt Aarau listet zurzeit 119 Sportvereine auf von A wie Aarauer-Billard-Club bis W wie Weight Lifting Academy. Was ist in Aarau sportlich einzigartig?

Einzigartig für Aarau ist, dass die Möglichkeiten für Breitensport beinahe vor jeder Haustüre zu finden sind. Waldspaziergänge oder Strecken für Joggingrunden finden Aarauerinnen entlang der Aare, beim Alpenzeiger, im Roggenhausen, im Gönhardwald, Telliwald oder im Rohrer Schachen. Gelegenheiten für Rasenspiele bieten sich beispielsweise auf der Zurlindeninsel, in den Quartieranlagen im Scheibenschachen am Pappelweg, beim Rüchlig in der Telli, in der Goldern an der

General-Guisan-Strasse oder im Binzenhof an der Hans-Hässig-Strasse. Die Gelegenheiten werden genutzt, wie sich an einem schönen Sonntag oder an einem warmen Sommerabend wie jetzt, wo ich dieses Vorwort verfasse, unschwer nachprüfen lässt.

Wir entschieden uns, Ordnung ins System zu bringen, indem wir schauten, wo in Aarau Sport betrieben wird. Den Fotografen Donovan Wyrsch schickten wir für die Bildstrecke zu Aarauer Sportlerinnen und Sportler, die Breitensport betreiben. Die Textbeiträge beginnen wir mit Sport auf harten Belägen: Stadträtin Suzanne Marclay-Merz und Lisa Diggelmann, die Sportverantwortliche der Stadt Aarau, beantworten Fragen zur Sportpolitik – mitunter ein sehr hartes Pflaster. Sibylle Ehrismann zeigt, wie Urs Wehrli – besser bekannt als «Ursus» aus dem Komikerduo «Ursus und Nadeschkin» – auf der harten Bühne sportliche Höchstleistungen erbringt. Ergänzt wird dieser Teil mit Kurzporträts einer Volleyballerin, eines Mitglieds der ZEKA-Rollers und eines Hobbyradrennfahrers.

Wir wechseln aufs Gras. Der Schulsport in der Schweiz begann nämlich auf Rasen. Andreas Baumann beschreibt die Entwicklung des Turnunterrichts an der Kantonsschule Aarau. George Pfiffner nimmt Sie anschliessend mit auf einen Streifzug durch den Schachen, ein idealer Platz

für grosse sportliche Veranstaltungen aller Art. Und schliesslich schaut Sabine Altorfer zusammen mit Sebastian Wendel auf das Herzschlagfinale der Fussballsaison 2021/2022 für den FC Aarau. Eingestreut finden sich die Porträts einer jungen Fussballerin sowie einer Langstreckenläuferin.

Auch Wasser und seine Aggregatzustände laden zum Sporttreiben ein. Peter Ettlin zeigt auf, dass in Aarau sogar Wildwasserkanufahrer trainieren. Und auch auf Eis waren Aarauerinnen und Aarauer erfolgreich: Wir porträtieren den Eisschnelllaufweltmeister Peter Reimann und die Curlingweltmeisterin Silvana Tirinzoni.

Nun geht es in die Luft. Ballonfliegen ist auch eine Sportart. Im vorletzten Jahrhundert begannen die Leute, Briefe per Ballonpost zu verschicken. Ralph Kühne hat Briefe entdeckt, die per Ballonpost nach Aarau geschickt wurden. Das Projekt «Aarau eusi gsund Stadt» begann 1977 unter anderem als Lungenkrebspräventionsprogramm. Verena Naegele würdigt dieses einzigartige Sport-, Ernährungs- und Suchtpräventionsprojekt. Und schliesslich schildert Christian Gysi das einzigartige Gefühl vom Schweben auf dem Skateboard, vergisst aber auch die harten Landungen nicht. In einem Kurzporträt stellen wir einen e-Sportler vor, der sich für seinen Sport vor allem im Cyberspace bewegt.

Den Abschluss bildet der Wald. Die Aarauer Schriftstellerin Katrin Richner hat eine Kurzgeschichte verfasst, die zum Wald passt. Ergänzt wird sie mit Kurzporträts eines Organisators von Lauftrainings im Wald und einer jungen Kletterin.

Wie gewohnt präsentieren wir ausserhalb unseres Schwerpunktthemas die Gewinnerin des Klimapreises 2021.

2021 sind Balz Bruder und Urs Bitterli verstorben. Balz Bruder war lange Zeit Präsident der Redaktionskommission der Aarauer Neujahrsblätter. Urs Bitterli hat an Aarauer Schulen unterrichtet und auch für die Aarauer Neujahrsblätter publiziert. Wir danken Christoph Bopp für das Verfassen der beiden Nachrufe.

Am Schluss folgt die traditionelle Chronik vom September 2021 bis August 2022.

Die Redaktionskommission ist sich bewusst, dass nicht das ganz Sportgeschehen in und um Aarau umfassend dargestellt werden konnte. Wir mussten eine Auswahl treffen, die zufällig ist und vieles auslässt. Wir hoffen, dass Ihnen die Auswahl gefällt, und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.